

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Landkreis Potsdam-Mittelmark
 Straße Niemöllerstraße 1
 Plz, Ort 14806, Bad Belzig
 Telefon
 Fax +49 3384191450
 E-Mail vergabestelle@potsdam-mittelmark.de
 Internet
 Kontaktstelle Vergabestelle
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer Krö40031-24-15A

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Neubau Soziales Wohnen, Iserstr. 7, 14513 Teltow

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Auf dem Grundstück Iserstraße 7 in 14513 Teltow plant der Landkreis Potsdam-Mittelmark den Neubau eines Wohngebäudes.

Angaben zum Leistungsbild:

- 20 St Photovoltaik Modul 400 Wp
- 1 St Wandler- & Messschrank 125 A
- 1 St Standschrank 3-feldrig mit Sockel 1850x800x205 mm
- 27 St FI Schalter 4-P 6 kA
- 155 St LS Schalter
- 11 St Fernschalter
- 1 St Potentialausgleichsanlage
- 30 m Kabeltragsystem
- 25 St Hängestiel 600 mm
- 25 St Ausleger 300 mm
- 6 m Kabelleiter
- 4 St Kabelleiter freistehend
- 1.300 m Flexibles Isolierstoffrohr
- 120 m Gelochtes Montageband
- 18 m Estrichüberdeckter Unterflurkanal
- 3 St Unterflur Fußbodendose
- 8.960 m Kunststoff - Mantelleitung NYM-J
- 700 m Fernmeldeleitung
- 90 St Schuko-Steckdose
- 16 St HF Präsenzmelder
- 95 St Schuko-Doppelsteckdose
- 83 St LED Anbauleuchte
- 9 St Spiegelleuchte
- 9 St LED Deckenanbauleuchte
- 21 St LED Hängeleuchte
- 27 St LED Anbauleuchte
- 6 St LED Einbauleuchte
- 8 St Wandeinbauleuchten
- 5 St Tiefstrahler
- 1 St Telekommunikationsanlage
- 1 St Türsprech- und Türklingelanlage
- 1 St Behinderten Rufanlage

- 1 St Gefahrenmeldeanlage
- 1 St Übertragungsnetze
- 1 St Telefon-, Multimedia- und Antenneninstallation

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- nein
- ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung 12.05.2025
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 24.11.2025

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y4BHDYR/documents>
- können angefordert werden unter:
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahmen:
- Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 13.02.2025 um 08:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist **am 07.03.2025**

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y4BHDYR>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	

s) Eröffnungstermin **am 13.02.2025 um 08:00 Uhr**

Ort

Landkreis Potsdam-Mittelmark, 1.OG, Raum 510, Papendorfer Weg 1, 14806 Bad Belzig

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

nicht öffentlich, da nur elektronische Angebote zugelassen sind

t) **geforderte Sicherheiten**

siehe Vergabeunterlagen

u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

siehe Vergabeunterlagen

v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) **Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Ist der Bieter präqualifiziert und gibt seine PQ-Nummer im Angebotschreiben an, so hat er darauf zu achten, dass die hinterlegten Nachweise den Anforderungen entsprechen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Eintragung in ein Präqualifizierungsverzeichnis nicht immer ausreichend ist.

Gemäß dem Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" werden folgende Erklärungen/Angaben gefordert:

- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
- Erklärung zu drei vergleichbaren Referenzen
- Erklärung zu Arbeitskräften
- Erklärung über die Eintragung in das Berufsregister (Handwerksrolle, IHK) und Handelsregister
- Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Erklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt
- Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Erklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Diese beinhalten:

-Referenzbescheinigungen für 3 Referenzen zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit den im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Angaben

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

- Gewerbeanmeldung

- Auszug aus dem Handelsregister
- Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der IHK
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse oder eine Eigenerklärung, dass das Unternehmen nicht beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen

Sonstige Nachweise

- Aktueller Nachweis einer bestehenden Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung
- Vereinbarung Mindestanforderungen BbgVergG (Formular 5.3)
- ggf. Vereinbarung Mindestanforderungen NU/Verleiher BbgVergG (Formular 5.4)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

Bekanntmachungs-ID:

CXP9Y4BHDYR